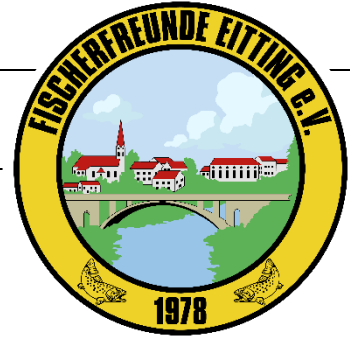




Gewässerordnung

Grundsätzlich gilt an allen Gewässern:

Jugendliche ohne gültigen staatlichen Fischereischein, dürfen nur in Begleitung eines volljährigen, aktiven Mitglieds fischen und hierbei dies ausschließlich mit einer Handangel. Die Fänge sind durch den Paten in dessen Fangbuch zu protokollieren.

An den einzelnen Gewässern gilt:

1. Eittinger Weiher II

Der Eittinger Weiher II liegt nördlich von Eitting, in der Nähe des Isarkanal. Es darf mit 2 Handangeln gefischt werden. Neben der Hegene darf gleichzeitig eine weitere Handangel verwendet werden.

Für dieses Gewässer sind keine Gastkarten erhältlich. Die Vergabe von Tageskarten erfolgt ausschließlich digital und beschränkt sich auf passive Mitglieder.

2. Gutbrod Weiher

Außerhalb Berglern, an der Freisinger Str. in Richtung Eittingermoos. Nach überqueren des Semptflutkanals, aus Berglern kommend, der erste Weiher links. Das Fischen in den anliegenden Biotopen ist untersagt. Eine Teilfläche des östlichen Bereiches von etwa 13.845m² die sich gemessen vom östlichen Ufer (Badestrand) rund 60 Meter in den Weiher erstreckt, befindet sich in der Pacht der Gemeinde Berglern und dient als Erholungsgebiet. Das Befischen dieser Teilfläche während der Badesaison, 1. Mai bis 15. September ist nicht gestattet. Es darf mit 2 Handangeln gefischt werden. Neben der Hegene darf gleichzeitig eine weitere Handangel verwendet werden.

Die Vergabe von Tageskarten erfolgt ausschließlich digital und beschränkt sich auf passive Mitglieder.

3. Alte Dorfen

Beginnt an der mit einem Stein und Pflock abgemarkten Grenze zwischen der Flst. 2384/3 und dem ehemaligen westlichen Ablauf des Stauweihers Flst. 2057 und erstreckt sich bis zur Grenze des Fischwassers Nr. 98 ½, das ist ca. 100m unterhalb der Brücke zwischen Flst. 3565 und 3569. Das Gewässer ist in dem Zeitraum vom 01.10 bis 15.03. gesperrt. Aal und Hecht dürfen nach dem Fang nicht wieder ausgesetzt werden (§22 AVBayFiG Abs. 3 Nr. 3). Die Fangbeschränkung beläuft sich auf max. 3 Edelfische Täglich.

Vom 16.03. bis 30.04. des jeweiligen Jahres dürfen je Fischer nur 1 Stk. Salmoniden je Angel Tag, und insgesamt 3 Stk. Salmoniden im genannten Zeitraum entnommen werden. Ab 01.05. gilt ein Fanglimit von 3 Stk. Salmoniden pro Angel Tag. Für dieses Gewässer sind keine Tages- / und Gastkarten erhältlich.

4. Semptflutkanal (Bauwerk 3 und Bauwerk 4)

Der Beginn des Fischwassers ist die Brücke der Verbindungsstraße Gaden Richtung Zustorf-Berglern bis Einlauf zur Isar. Das Fischen von der Gadener Brücke ist verboten. Es darf mit 2 Handangeln gefischt werden. Neben der Hegene darf gleichzeitig eine weitere Handangel verwendet werden.

Für dieses Gewässer sind keine Tages-/ und Gastkarten erhältlich.

5. Oberschmiedhammer Weiher

Das Gewässer befindet sich in der Gemeinde Dorfen, südlich vom Ort Landersdorf, in der Gemarkung Zeilhofen als Teilfläche der Flurnummer 245/0.

6. Eittinger Saubach

Die Gewässerstrecke beginnt ca. 300 m oberhalb der Eichenkofener Brücke (ED 19), bis zur unteren Mühle (Erber) kurz nach der FFW Eitting. Aal und Hecht dürfen nach dem Fang nicht wieder ausgesetzt werden (§22 AVBayFiG (4) Nr. 3)). Das Fischen an diesem Fließgewässer ist ausschließlich mit 1 Handangel, Schon- und Einzelhaken (1 Anbissstelle) mit und künstlichem Köder (keine Forellenteige) erlaubt. Gestattet ist der Fischfang vom 01.05. – 30.09.

Die Erlaubnis erstreckt sich auf eine gesonderte Tageskarte, die beschränkt vorhanden sind. Jeder aktive Fischer kann wöchentlich nur einmal (7 Tage Abstand) und im Fischereijahr höchstens viermal eine Tageskarte lösen. Der Tag der Befischung ist im Fangbuch (1 Seite) und der Tageskarte zu dokumentieren, im digitalen Fangbuch erfolgt die Dokumentation automatisch. Zwischen den beiden Brücken an der Unteren Hauptstraße (Angel Maier) ist das Fischen verboten. Die Fangbeschränkung beläuft sich auf max. 3 Edelfische täglich.

7. Nasenbach (Goldach)

von Hirschau bis Einlauf Isar. Hier erstreckt sich die Erlaubnis nur auf Tageskarten. Das Fischen an dem Fließgewässer ist erlaubt mit 1 Handangel. Aus dem Gewässer dürfen von jedem Fischer höchstens 2 Salmoniden pro Fangtag entnommen werden. Für dieses Gewässer sind Gast-/ Tageskarten ausschließlich digital über die App Angelflix erhältlich.

Fangbeschränkungen der Fischerfreunde Eitting e.V.:

Art	täglich max. Stück	jährlich max. Stück
<i>Salmoniden</i>	3	25
<i>davon Äsche</i>	1	3
<i>davon Seeforelle</i>	2	5
<i>davon Huchen</i>	1	1
<i>Hecht</i>	1	6
<i>Zander</i>	1	4
<i>Karpfen od. Schleie</i>	2	20
<i>Edelkrebs</i>	gesperrt	gesperrt
<i>Störarten</i>	gesperrt	gesperrt

Schonzeiten und Mindestmaße der Fischerfreunde Eitting e.V.:

Art	Mindestmaß	Schonzeit
<i>Bachforelle</i>	30cm	1. Oktober – 15. März

Hecht	60cm	15. Februar – 30. April
Zander	50cm	15. Februar – 30. April

Seeforelle	45cm	01. Oktober-15. Januar
lt. §1 Bezirksfischereiverordnung für den Bezirk Oberbayern vom 13.02.2025		

Im Sinne der fischereilichen Hege bedrohter Fischarten nach §11 AVBayFiG Abs (8) und durch Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung v. 26.03.2022 sollen folgende überlebensfähige Fischarten wieder ausgesetzt werden, sofern sie augenscheinlich überlebensfähig sind:

- Huchen
- Äsche

Darüber hinaus gilt es zu beachten:

Fische der in der Anlage genannten Arten, die unter Einhaltung der für sie festgesetzten Fangbeschränkungen nach Zeit und Maß gefangen worden sind, sowie gefangene Fische ohne Fangbeschränkung dürfen unter Beachtung des Tierschutzrechts wieder ausgesetzt werden, wenn es der Erfüllung des Hegeziels im Sinn des Art. 1 Abs. 2 Satz 3 BayFiG dient, insbesondere bei bestandsgefährdeten und mit Artenhilfsprogrammen geförderten Arten. Gefangene Fische anderer als der in der Anlage genannten Arten dürfen nicht wieder ausgesetzt werden.

Für alle übrigen Fischarten gelten die folgenden gesetzlichen Bestimmungen.

Nr.	Art	Schonzeit	Schonmaß (in cm)	Gültig im Einzugs- gebiet im Sinn des § 3 Nr. 13 Wasser- haushaltsgesetz von Donau (D), Elbe (E), Rhein (R), Weser (W)
1.	Neunaugen			
1.1	Bachneunauge, Lampetra planeri	ganzjährig	–	D/E/R/W
1.2	Donau-Neunauge, Eudontomyzon spp.	ganzjährig	–	D
1.3	Flussneunauge, Lampetra fluviatilis	ganzjährig	–	E/R/W
1.4	Meerneunauge, Petromyzon marinus	ganzjährig	–	E/R/W
2.	Fische			
Ganzjährig geschonte Fische				
2.1	Ammersee-Kaulbarsch, Gymnocephalus ambriaelacus	ganzjährig	–	D
2.2	Atlantischer Lachs, Salmo salar	ganzjährig	–	E/R/W
2.3	Balkan-Goldsteinbeißer, Sabanejewia balcanica	ganzjährig	–	D
2.4	Bitterling, Rhodeus amarus	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.5	Donaukaulbarsch, Gymnocephalus baloni	ganzjährig	–	D
2.6	Donau-Steinbeißer, Cobitis elongatoides	ganzjährig	–	D
2.7	Donauströmgründling, Romanogobio vladkovi	ganzjährig	–	D
2.8	Frauennerfling, Rutilus pigus virgo	ganzjährig	–	D
2.9	Karausche, Carassius carassius	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.10	Kilch (Ammersee), Coregonus bavaricus	ganzjährig	–	D

	Kilch (Bodensee), <i>Coregonus gutturosus</i>	ganzjährig	–	R
2.11	Maifisch, <i>Alosa alosa</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.12	Meerforelle, <i>Salmo trutta forma trutta</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.13	Nordseeschnäpel, <i>Coregonus oxyrinchus</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.14	Perlfisch, <i>Rutilus meidingeri</i>	ganzjährig	–	D
2.15	Schlammpeitzger, <i>Misgurnus fossilis</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.16	Schneider, <i>Alburnoides bipunctatus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.17	Schrätzer, <i>Gymnocephalus schraetser</i>	ganzjährig	–	D
2.18	Sichling, <i>Pelecus cultratus</i>	ganzjährig	–	D
2.19	Steinbeißer, <i>Cobitis taenia</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.20	Steingressling, <i>Romanogobio uranoscopus</i>	ganzjährig	–	D
2.21	Sterlet, <i>Acipenser ruthenus</i>	ganzjährig	–	D
2.22	Stichling (9stachl.), <i>Pungitius pungitius</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.23	Stör, <i>Acipenser sturio</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.24	Streber, Zingel streber	ganzjährig	–	D
2.25	Strömer, <i>Telestes souffia</i>	ganzjährig	–	D/R
2.26	Zingel, Zingel zingel	ganzjährig	–	D
2.27	Zobel, <i>Ballerus sapa</i>	ganzjährig	–	D
2.28	Zope, <i>Ballerus ballerus</i>	ganzjährig	–	D

Fische mit Schonbestimmungen				
2.29	Aal, <i>Anguilla anguilla</i>	1. Oktober bis 31. Dezember	50	E/R/W
2.30	Äsche, <i>Thymallus thymallus</i>	1. Januar bis 30. April	35	D/E/R/W
2.31	Bachforelle, <i>Salmo trutta forma fario</i>	1. Oktober bis 15. März	26	D/E/R/W
2.32	Barbe, <i>Barbus barbus</i>	1. Mai bis 30. Juni	40	D/E/R/W
2.33	Elritze, <i>Phoxinus phoxinus</i>	1. Mai bis 30. Juni	–	D/E/R/W
2.34	Hasel, <i>Leuciscus leuciscus</i>	1. März bis 30. April	–	D/E/R/W
2.35	Hecht, <i>Esox lucius</i>	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
2.36	Huchen, <i>Hucho hucho</i>	15. Februar bis 30. Juni	90	D
2.37	Karpfen, <i>Cyprinus carpio</i>	–	35	D/E/R/W
2.38	Mairenke, <i>Alburnus mento</i>	1. Mai bis 30. Juni	–	D
2.39	Mühlkoppe, <i>Cottus gobio</i>	1. Februar bis 30. April	–	D/E/R/W
2.40	Nase, <i>Chondrostoma nasus</i>	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.41	Nerfling, <i>Leuciscus idus</i>	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.42	Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>	15. Dezember bis 15. März	26	D/E/R/W
2.43	Renken/Felchen, <i>Coregonus</i> spp.	15. Oktober bis 31. Dezember	30	D/E/R/W
2.44	Rutte/Quappe/Trüsche, <i>Lota lota</i>	–	40	D/E/R/W
2.45	Schied/Rapfen, <i>Leuciscus aspius</i>	1. März bis 30. April	40	D/R
2.46	Schleie, <i>Tinca tinca</i>	1. Mai bis 30. Juni	26	D/E/R/W
2.47	Seeforelle, <i>Salmo trutta forma lacustris</i>	1. Oktober bis 15. März	60	D/R
2.48	Seesaiblinge, <i>Salvelinus</i> spp.	1. Oktober bis 31. Dezember	30	D
2.49	Zander, <i>Sander lucioperca</i>	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
Fische ohne Schonbestimmungen				
2.50	Aitel/Döbel, <i>Squalius cephalus</i>	–	–	D/E/R/W
2.51	Bachsaibling, <i>Salvelinus fontinalis</i>	–	–	D/E/R/W
2.52	Brachse, <i>Abramis brama</i>	–	–	D/E/R/W

2.53	Flussbarsch, <i>Perca fluviatilis</i>	–	–	D/E/R/W
2.54	Giebel, <i>Carassius gibelio</i>	–	–	D/E/R/W
2.55	Gründling, <i>Gobio gobio</i>	–	–	D/E/R/W
2.56	Güster, <i>Blicca bjoerkna</i>	–	–	D/E/R/W
2.57	Kaulbarsch, <i>Gymnocephalus cernua</i>	–	–	D/E/R/W
2.58	Laube, <i>Alburnus alburnus</i>	–	–	D/E/R/W
2.59	Moderlieschen, <i>Leucaspis delineatus</i>	–	–	E/R/W
2.60	Rotaugen, <i>Rutilus rutilus</i>	–	–	D/E/R/W
2.61	Rotfeder, <i>Scardinius erythrophthalmus</i>	–	–	D/E/R/W
2.62	Schmerle, <i>Barbatula barbatula</i>	–	–	D/E/R/W
2.63	Stichling (3-stachl.), <i>Gasterosteus aculeatus</i>	–	–	E/R/W
2.64	Wels, <i>Silurus glanis</i>	–	–	D
2.65	Zährte/Seerüssling, <i>Vimba vimba</i>	–	–	D/E/R/W
3.	Krebse			
3.1	Edelkrebs, <i>Astacus astacus</i> , männlich	–	12	D/E/R/W
	Edelkrebs, <i>Astacus astacus</i> , weiblich	1. Oktober bis 31. Juli	12	D/E/R/W
3.2	Steinkrebs, <i>Austropotamobius torrentium</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W

4.	Muscheln			
4.1	Abgeplattete Teichmuschel, <i>Pseudanodonta complanata</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.2	Flussperlmuschel, <i>Margaritifera margaritifera</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.3	Gemeine Teichmuschel, <i>Anodonta anatina</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.4	Große Flussmuschel, <i>Unio tumidus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.5	Große Teichmuschel, <i>Anodonta cygnea</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.6	Kleine Flussmuschel/Bachmuschel, <i>Unio crassus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.7	Malermuschel, <i>Unio pictorum</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W

Diese Verordnung tritt ab 17.01.2026 in Kraft